

Ein genialer Schöpfer

Mein Gott zeigt sich mir!

1. Mose 1,16.17



Kerngedanke

Gott kann man in der Schöpfung begegnen und ihn dort erkennen; die Schöpfung „redet“ über ihn.



Lernziel

Gott ist groß, genial und mächtig. Er selbst ist für uns zwar unsichtbar, aber wir können ihn in seiner Schöpfung sehen und erkennen.



Hintergrundinformationen

„Gott ist zwar unsichtbar, doch an seinen Werken, der Schöpfung, haben die Menschen seit jeher seine göttliche Macht und Größe sehen und erfahren können. Deshalb kann sich niemand damit entschuldigen, dass er von Gott nichts gewusst hat. Obwohl die Menschen Gott schon immer kannten, wollten sie ihn nicht anerkennen und ihm nicht danken. Stattdessen beschäftigten sie sich mit belanglosen Dingen und konnten schließlich in ihrer Unvernunft Gottes Willen nicht mehr erkennen".
(Römer 1,20–21)

Gott gibt sich nach Römer 1 durch seine Schöpfung zu erkennen. Dass Gott nicht nur durch die Bibel, sondern auch durch die Meisterwerke

und Wunder der Schöpfung ständig Zeugnis über sich und sein Wirken ablegt, kann jeder aufmerksame Betrachter täglich neu feststellen. Kinder werden im Allgemeinen noch nicht darauf achten, wie wunderbar die Schöpfung ist und vor allem, dass sie von Gott Zeugnis ablegt. Wir können ihnen ein wenig die Augen dafür öffnen und ihnen die Größe Gottes in seiner Schöpfung zeigen, wenn wir dies selber entdeckt haben. Das allerdings ist die Voraussetzung.



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
Stunden-Start	<p>Ankommen im Gespräch Die Kinder erzählen in einem Kreisgespräch wie die letzte Woche für sie war. Dazu legen sie beim Erzählen für jedes gute Erlebnis einen farbigen Stein in die eine Schale und für jedes schlechte Erlebnis einen anders farbigen Stein in die andere Schale. Man kann die Kinder der Reihe nach erzählen lassen oder auch einfach frei nach Bedürfnis.</p> <p>„Was war für euch in der letzten Woche gut, was war schlecht?“</p>	<p>Die Kinder kommen an und befriedigen ihr Mitteilungsbedürfnis.</p> <p>Dieses Ritual kann auch mit einer „Ein-Kind-Gruppe“ gemacht werden.</p>	<p>Viele verschiedenfarbige Steine oder Glasnuggets in 2 Farben 2 Schalen</p> <p>Dieser Starter kann für jede Stunde als Ankunftsritual genommen werden. Deshalb wird in den Anleitungen öfter darauf hingewiesen. Man sollte aber darauf achten, dass nicht immer nur dieselben Kinder erzählen. Jedes Kind hat gute und schlechte Erlebnisse.</p>
Einstieg ins Thema	<p>Schöpfungsbilder Den Kindern werden Bilder von der Schöpfung gezeigt (mit Texten verbunden); vor allem Tierbilder auswählen. Wenn man keine Präsentation zeigt: Bilder aus Büchern/Internet zeigen, Kerze anzünden, Texte lesen.</p>	<p>Durch die Bilder und Texte werden die Kinder sensibel gemacht für das, was uns die Schöpfung zeigt.</p>	<p>PC/Präsentation oder: Bilder und Texte dazu vorlesen (Texte siehe Anhang 1)</p>
	<p>Untersuchung Wir untersuchen, wie eine Blume aufgebaut ist. Dazu werden eine oder mehrere Blüten mitgebracht, auseinanderge- nommen und untersucht.</p>	<p>Sensibilisierung für das Thema</p> <p>Den Kindern wurde schon in der Woche vorher gesagt, dass sie heute ihre Biobücher/ Sachkundearbeitsblätter über Blumen usw. mitbringen sollen.</p>	<p>Verschiedene Blumenblüten, Pinzette, scharfes Messer; siehe „Google-Bilder“: „Fruchtknoten“. Die Biologiebücher der Kinder zeigen den Aufbau einer Blume sehr gut. – Oder: www1.biologie.uni-hamburg.de/online/d02/fruchtknoten.htm und: www.duden.de/ media /full/F/Fruchtknoten-201020125130.jpg</p>

Kontextwissen	<p>Gottesbegegnung Menschen begegnen Gott auf unterschiedliche Weise. Viele Menschen entdecken ihn in der Natur und den Wundern der Schöpfung, die sich kein Mensch so ausdenken kann. Andere Menschen begegnen Gott z. B. in der Musik, im Tun, beim Lesen, durch Hören oder in der Stille. Der Blick dafür muss aber geschärft werden.</p>	Diese Erklärung ist wichtig, damit die Kinder das Lernziel begreifen und dafür sensibel gemacht werden.	
Storytime	<p>Geschichte erzählen Die Geschichte der „Schatzkiste“ wird den Kindern erzählt, indem ein besonderes Augenmerk auf die Naturbegegnungen von Josua gelegt wird. Diese Dinge ausmalen und erweitern. Auch die Kinder sollen hier ihre eigenen Erlebnisse einbringen können. – „Habt ihr das schon mal gesehen oder erlebt?“</p>	Durch die Erzählung mit dem Fokus auf die Naturwunder und -schönheiten wird den Kindern das Lernziel deutlich und ihr Blick dafür sensibilisiert.	Schafbilder Sturmbild Geräusche-CD mit Sturmgeräusch Vogelkind-Bilder Vogelnest Wassertropfen mit Licht anleuchten (Kerze/Taschenlampe)
	<p>Geschichte mit verteilten Rollen lesen Die Geschichte wird gelesen und anschließend werden die Naturerlebnisse besprochen. Kinder und ihre Erlebnisse mit einbeziehen!</p>	Durch das Lesen identifizieren sich die Kinder stärker mit den Rollen. Das anschließende Gespräch macht die Absicht der Lektion deutlich: Gott zeigt sich in der Natur!	Heft „Schatzkiste“ Material wie oben
Übertragung ins Leben	<p>Gespräch: Spuren „Kennt ihr diese Spuren? Was sagen sie aus?“ (Den Kindern werden Spur-Bilder von Tieren gezeigt. (auch: Heft „Schatzkiste“, S. 22 – „Tierspuren“; Lösungen vergleichen!)</p> <p>Mögliche Fragen für ein Gespräch: Nennt Spuren, an denen man erkennen kann, dass ein bestimmter Mensch hier war? Gibt es das? Sind das andere Spuren? Woran erkennt man deinen Stil? Woher weiß man, dass du etwas gemacht hast? Dass du hier warst? Nennt Spuren Gottes? Was ist sein Erkennungszeichen?</p>	Spuren kennen alle Kinder. Übertragung in ihre Welt (Erfahren des Lernziels)	Bilder von Tierspuren (siehe auch Anhang 2) Heft „Schatzkiste“
	<p>Gespräch Heft „Schatzkiste“ unter „Voll im Leben“, S. 21 Gespräch mit den Kindern über ihre Ergebnisse aus dem Heft „Schatzkiste“. Gott hat Spuren in der Schöpfung hinterlassen, seinen Stil, man erkennt ihn und seine Größe! (Evtl. Bild eines Malers zeigen und seinen Stil besprechen.)</p>	Erkennungszeichen Gottes erkennen und sehen lernen	Heft „Schatzkiste“, Bild eines Malers mitbringen (am besten eines, das auch in einer Wohnung hängt).

Kreative Vertiefung	Gemaltes erraten Jedes Kind malt verdeckt ein Bild. Anschließend wird erraten, wer was gemalt hat. Woran habt ihr das erkannt?	Für Gruppen mit mehreren Kindern geeignet. – Man erkennt den Stil des Einzelnen (vgl. Lernziel).	Papier Stifte
	Malen der Spuren Gottes Die Kinder malen, wo sie Gottes Spuren erkennen und schreiben den Text aus Römer 1,20 (1. Teil) dazu.	Auch für kleine Gruppen geeignet, besonders für jüngere Kinder; eignet sich als Ausstellung in der Gemeinde; durch das eigene Malen wird erkannt, wie Gott sich in der Schöpfung erkennen lässt.	Papier Stifte
	Handabdruck Die Kinder stellen mit Gips ihren persönlichen Handabdruck her (Hand mit Vaseline eincremen, Gips auf Pappe gießen, Hand eindrücken, trocknen lassen). Nur sie haben diesen Abdruck, es ist ihr Erkennungszeichen.	Lernziel erkennen und verstehen. Gottes spezieller Abdruck ist die Schöpfung.	Gips Wasser Vaseline Pappe zum Unterlegen
	Spurenquiz Die Spuren von verschiedenen Tieren werden erlernt und dann abgefragt.	Tierspuren sind Erkennungszeichen von bestimmten Tieren. Übertragung: Gott zeigt sich uns an seinen Spuren, auch wenn man ihn nicht sieht.	siehe Anhang 2
Gemeinsamer Abschluss	Bibeltexte Den Kindern werden die Bibeltexte und das Gedicht aus Anhang 1 vorgelesen. Dabei wird eine Kerze angezündet, eine feierliche Atmosphäre erzeugt. Texte als Gebet nutzen.	Besinnung über die Größe Gottes in der Schöpfung. (Kann auch ein zweites Mal genutzt werden, wenn dieser Baustein schon als Einstieg verwendet wurde. Jetzt ist das Verständnis tiefer. Die Kinder hören anders zu.)	Kerze Bibel Gedicht

Rätsellösung, S. 22

- Tierspuren:
- ❶ Krähe
 - ❷ Hund
 - ❸ Katze
 - ❹ Eichhörnchen

Hinweis zur Wochenlektion 5 (29.10.2016)

Für die in dieser Woche beginnenden Abraham-Geschichten wird vorgeschlagen, eine Abraham-Karte zu gestalten. Als Vorlage dazu ist der Arbeitsbogen zu Abraham-Isaak-Jakob geeignet.

Zu beziehen für 0,95 € pro Stück als Artikel Nr. 80090 bei KISA-KIDS (bitte rechtzeitig bestellen):

www.kisa-kids.de/Arbeitsbogen-Abraham-Isaak-Jakob

Anhang 1

Bibeltexte zur Schöpfung

- Psalm 19,2
- Psalm 8,4–10
- Jesaja 40,26
- Psalm 24,1
- Römer 1,20.21

Text

Gott, ich sehe dich in jedem Lebewesen, jedem Stein, jeder Blume, jedem Baum dieser Welt.
Du hast alles so unendlich wunderbar gemacht.
Vieles verstehe ich nicht, aber ich sehe, dass es funktioniert.
Ein riesiger Baum wächst aus einem kleinen Samenkorn.
Ein großer Elefant entsteht aus einer winzigen Samenzelle und einer kleinen Eizelle.
Große Vögel können ganz selbstverständlich fliegen.
Ein Sturm entsteht, ein Vulkan bricht aus,
ein sanfter Wind weht, eine Quelle entspringt und wird zu einem riesigen Strom.
Eine winzige Bakterie kann unendlich viel bewirken.
Immer wieder gibt es die vier Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter.
Auch jeder Mensch ist einfach einmalig.
Es gibt Millionen Dinge, die unbegreiflich sind.
Du hast die Naturgesetze geschaffen.
Alles das hast du so gewollt.
Du hast das alles gemacht.
Wir können sehen, dass du groß und mächtig bist.
Kein Mensch könnte sich so etwas ausdenken.
Immer, wenn wir die Wunder der Natur sehen,
wenn wir uns selber sehen, sehen wir dich.
Dich, den großen Schöpfer. Dich, den großen Gott.

Gudrun Gattmann

Anhang 2

Tierspuren-Quiz

www.praxis-jugendarbeit.de/spielesammlung/waldlauefer-quiz-tierspuren.html

(Zugriff: 05.09.2016)

Auf dieser Grundlage kann selbst ein Quiz erstellt werden. Fahre mit der Maus auf eine Fußspur und du erfährst die Lösung.

Alternative:

www.naturdetektive.de/natdet-quiz-kinder-tierspuren.html

(Zugriff: 05.09.2016)